

Hoch am Himmel

Musik: Friedrich Neuninger

Text: Jürgen Zobel, Helga Zorn

Refrain

Hoch am Him-mel fährt auf ei-ner Wol-ke kreuz und quer, der Knecht Rup-recht
mit dem Schlit-ten und der ist so schwer. Vie-le Päck-chen hat er noch zu
brin-gen -. En-gel schon die Weih-nachts-lie-der sin-gen -.

Und das Renn-tier gibt sein Bes-tes läuft was er nur kann. Denn am Hei-lig
A- bend zün-den wir die Lich-ter an. Un-ter'm Tan-nen - baum dann die Ge
schen-ke -, auf die freu'n sich Kin-der und die Gro-ßen sehr -. **Verse**
1. Ein
2. Sie

Stern-nen-schwarm be-glei-tet sie und macht den Him-mel hell. Nun geht es auch vor
nä-her'n sich der Er-de schnell und Glo-cken-klang er-klingt. Man hört den Kin-der
an, weil man was se-hen kann. Frau Hol-le ist auch auf-ge-wacht und
chor, der er-ste Lie-der singt. Die Men-schen sind nun froh ge-stimmt, denn
schüt-telt Bet-ten aus. Die wei-ße Flo-cken - pracht schmückt je-des Haus -.
Hei-lig A'md ist heut und Weih-nachts-zeit auf die sich je-der freut -.

Chords: F, C7, B, C, G7, Fine